

## Erfahrungsbericht Erasmus

Name: Carolina Eccli

Kontakt Daten: carolina.eccli@gmail.com

Name der Universität: Università degli Studi di Genova

2013|14 / 1&2 / 9 Monate:

---

Was hätte ich vorher Wissen sollen?

### Universität / Lehrangebot / Betreuung

Betreuung durch die Hochschule / den/ die ErasmuskoodinatorIn / die Lehrenden

Die Erasmus Koordinatorin an der UniGe war sehr hilfsbereit und konnte jederzeit kontaktiert werden.

Qualität der belegten Kurse bzw. der Lehre

Welche Kurse sind empfehlenswert?

Vorsicht bei der Kurswahl da die meisten Kurse ganzjährig sind! (nach Vereinbarung mit den Professoren ist es meist kein Problem den Kurs nur ein Semester zu belegen)

Bei den Entwerfen wird es meist so gehandhabt dass sowohl Vorlesungen als auch Korrekturtermine während der Einheiten statt finden.

Ich habe zwei ganzjährige Entwerfen besucht, progettazione4 und progettazione5. Prog4 (Laboratorio di progettazione 4A) wurde von Professor Franz Prati betreut wobei es ein Überthema für das akademische Jahr gab, sowohl im WS als auch im SS wurde ein kleines Projekt in dreier Gruppen erarbeitet. Zusätzlich wurde in beiden Semestern eine Exkursion zum jeweiligen Themengebiet angeboten. Wir waren im WS in Rom und im SS in Kreta. Prog5 (Laboratorio di progettazione tecnologia-ambiente) bei Professor Adriano Magliocco war ein sehr umfangreiches Projekt wobei ein Entwurf in Gruppen (3-6) über das ganze akademische Jahr (WS und SS) bearbeitet wurde. Das Projekt musste sowohl statisch als auch bauphysikalisch ausgearbeitet und berechnet werden.

Weiters habe ich einen Zeichenkurs bei Professor Luisa Cogorno (Rappresentazione B) belegt der ebenfalls ganzjährig abgehalten wurde wobei es hier nach Absprache mit der Professorin möglich war den Kurs nur ein Semester zu belegen. Im WS wurden hauptsächlich Handzeichnungen an unterschiedlichen Orten gefertigt wobei in jeder Einheit eine neue Thematik behandelt wurde (Perspektive, Proportion, Farbanalyse, GR, Schnitte, Ansichten,...). Im SS galt es in Gruppen eine Bauaufnahmen eines bestimmten Gebäudes in der Stadt zu machen, in meinem Fall „casa del mutilato di guerra“. Abzugeben waren sowohl Handzeichnungen als auch CAD Pläne, außerdem musste der historische Kontext recherchiert werden.

Im SS habe ich den Fotografiekurs bei Professor Pinto besucht. Wöchentlich wurden in der Vorlesung Themengebiete diskutiert, oft auch mit Gastfotografen. Zusätzlich zur Jahresaufgabe galt es jede Woche ein Foto zum behandelten Thema zu machen. Der Kurs ist interessant aber auch sehr zeitintensiv.

Wer einfach Punkte sammeln möchte sollte auf jeden Fall die Englisch-Prüfung bei Martin Bradley machen.

## **Sprache**

Lehrangebot für Sprachkurse des Gastlandes (Crash-Kurse, Intensivkurse etc. Umfang, Qualität)

Ich habe keinen Sprachkurs besucht da ich zweisprachig aufgewachsen bin.  
(italienisch | deutsch)

Umfang der notwendigen Kenntnisse der Sprache des Gastlandes zum „Überleben“ der ersten Wochen.

An der Universität wird italienisch gesprochen und auch im Alltag ist es ein großer Vorteil wenn man die Sprache von Anfang an ein wenig beherrscht.

## **Wohnen / Leben im Gastland**

Wie habe ich wohnen organisiert?

Kosten Wohnen, Lebenshaltung etc.

Ich hatte großes Glück und konnte die Ferienwohnung von Verwandten benutzen aber ich denke dass die Lebenshaltungskosten mit Wien vergleichbar sind.

Freizeitangebot / Flair der Stadt, der Universität

Die Altstadt hat sehr viel Flair! Viele kleine enge verwinkelte Gassen, wie ein Irrgarten! Am besten bewegt man sich zu Fuß durch die Stadt da sie sehr überschaubar ist und es eigentlich immer etwas neues zu entdecken gibt. Ganz ungefährlich soll es nicht sein in den „vicoli | caruggi“ den so genannten Gässchen, es herrsche sehr viel Kleinkriminalität und in der Dunkelheit kann es, wo tagsüber noch sehr viel Getümmel war plötzlich sehr ruhig und ungemütlich werden.

Die Universität liegt etwas erhöht direkt an der Altstadt an der ehemaligen Stadtmauer und hat einen wunderschönen Garten mit Überblick über die Stadt.

## **Insgesamt**

Allgemeines Urteil über den bisherigen Aufenthalt an der Partnerhochschule als Erasmustudierende/r

Ich habe mich sowohl in der Stadt als auch an der Partneruniversität sehr wohl gefühlt. Es ist alles sehr überschaubar, dies macht es in einer fremden Stadt einfacher sich einen Überblick zu verschaffen und zu integrieren.